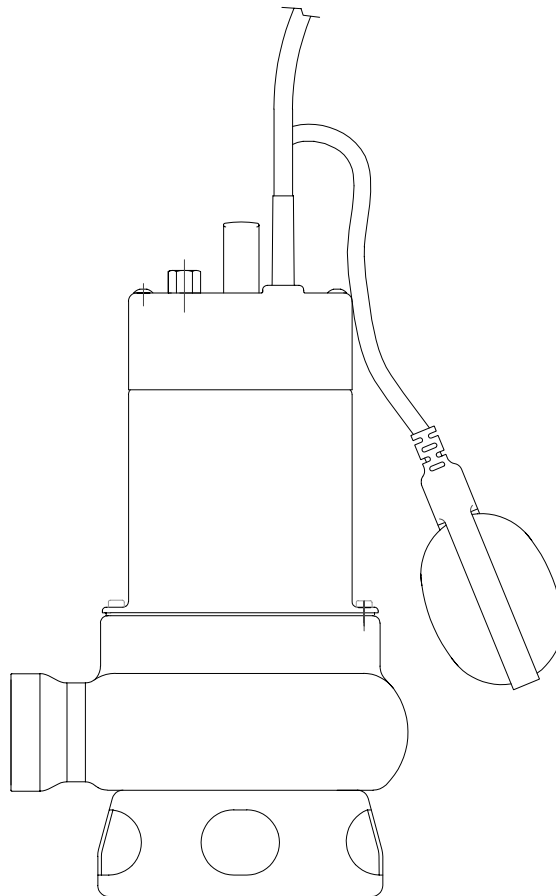


# IP 900 W/KS & IP 900 D/KS



---

## Einbau- und Betriebsanweisung

---

Technische Änderungen im Sinne der technischen Weiterentwicklung vorbehalten

---

### Verwendungszweck

Die Schmutzwasserpumpen IP 900 sind hochwertige Qualitätsprodukte für folgende Anwendungsbereiche:

- Förderung von aggressiven Medien.
- Förderung von Klarwasser.
- Förderung von Regenwasser.
- Zur Gebäude- und Grundstücksentwässerung unterhalb der Rückstauenebene bei Fördermedien, wo durch Schmutz und Faseranteilen bzw. erhöhten Anteilen von groben Verunreinigungen eine erhöhte Verstopfungsgefahr besteht.



Mit diesen Pumpen dürfen keine brennbaren oder explosiven Flüssigkeiten gefördert werden.

**ACHTUNG:** Bei Einsatz in aggressiven Medien ist vorher die Beständigkeit der bei der Pumpe verwendeten Materialien zu prüfen.

Bei Rückfragen ist unbedingt der Pumpentyp, die Artikel-Nr. sowie die Serien-Nr. anzugeben.

### Kommentar zu Auszügen aus der DIN EN 12056-4 für die Anwendung von Hebeanlagen bei fäkalienhaltigem Abwasser.

Automatisch arbeitende Hebeanlagen sind vorgeschrieben, wenn:

- der Ruhewasserspiegel im Geruchverschluß des Abwasserspenders unter der Rückstauenebene liegt.
- Ablaufstellen für Oberflächenwasser, bei denen die Oberkanten des Einlaufrostes unterhalb der Rückstauenebene liegen.

Die Rückstauenebene ist die maximal mögliche Wasserspiegelhöhe im öffentlichen Kanalnetz und ist beim örtlichen Bauamt erfragbar. Im Normalfall ist die Rückstauenebene mit der Oberkante der Straße an der Anschlußstelle gleichzusetzen.

Sämtliche unter der Rückstauenebene anfallenden Abwässer, die Geruchbelästigungen verursachen können, müssen innerhalb des Gebäudes in geschlossenen, geruchsdichten und allseitig freistehenden Behältern gesammelt werden. Anteile von Fett, Stärke, Öl und brennbaren Medien müssen vor dem Einleiten in die Pumpstation bzw. Hebeanlage von geeigneten Abscheideanlagen getrennt und entsprechend entsorgt werden.

**ACHTUNG:** Die Vorschriften der DIN 1986/100 EN 12050 und 12056 sowie die örtlichen VDE-u. EVU-Bestimmungen sind bei der Installation zu beachten.

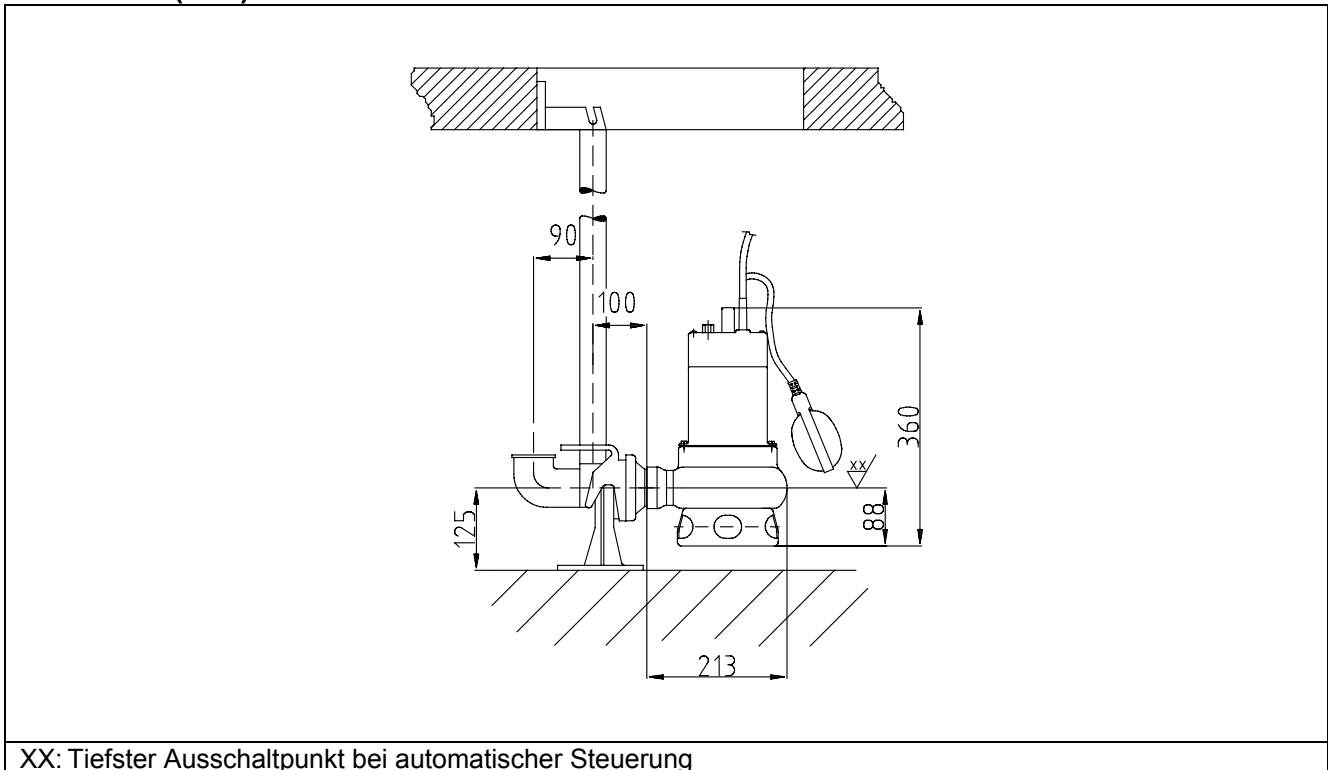
**HINWEIS:** Die DIN 1986/100 und EN 12056 gilt für den Bereich Haus- und Grundstücksentwässerung.

## Technische Daten IP 900

Pumpentyp	Druck- anschluß Innen- Gewinde	Motor- leistung*		Drehzahl bei 50Hz min <sup>-1</sup>	Betriebs- spannung V	Nenn- strom A	Kabel**	Hmax m	Qmax l/s	Gewicht kg
		P <sub>1</sub> kW	P <sub>2</sub> kW							
IP 900 W/KS	G 2"	1,48	1,1	2900	230	6,7	10 H05VV	11,7	5	12
IP 900 D/KS	G 2"	1,41	1,1	2900	400	2,4	10 H05VV	11,7	5	12

P<sub>1</sub> = die dem Netz entnommene Wirkleistung; P<sub>2</sub> = die vom Motor abgegebene Wellenleistung; W = Wechselstrom; D = Drehstrom;

## Baumaße (mm)



XX: Tiefster Ausschaltpunkt bei automatischer Steuerung

**ACHTUNG:** Maximale Medientemperatur bei eingetauchtem Motor = 40° C,  
kurzzeitig bis 60° C

Geräuschpegel 70 dB.

## Transport

Tauchmotorpumpe beim Transport nicht werfen oder stürzen.



Die Tauchmotorpumpe darf nicht am Elektrokabel angehoben werden.

Zum Transport ist der Handgriff zu benutzen. Falls erforderlich, kann zur Aufhängung der Pumpe ein Seil bzw. eine Kette am Handgriff befestigt werden.

### **Elektrischer Anschluß**



Vor Inbetriebnahme ist durch fachmännische Prüfung sicherzustellen, daß die notwendigen elektrischen Schutzmaßnahmen vorhanden sind. Erdung, Nullung, Fehlerstromschutzschaltung etc. müssen den Vorschriften des örtlichen Energie Versorgungsunternehmens (EVU) entsprechen und laut Beurteilung der Elektrofachkraft einwandfrei funktionieren.

**ACHTUNG:** Querschnitt und Spannungsabfall der Netzzuleitung müssen mit den VDE-Vorschriften übereinstimmen.

Die auf dem Typenschild der Pumpe angegebene Spannung muß der vorhandenen Netzspannung entsprechen. Für Pumpen mit serienmäßiger Steckvorrichtung ist eine Schutzkontakt-Anschlußdose im überflutungssicheren Bereich zu installieren. Für Pumpen ohne serienmäßige Steckvorrichtung gilt:

Das Anklemmen der Zuleitungs- und Pumpenkabel an die Klemmen der Steueranlage ist entsprechend den Kennzeichnungen von einer Elektrofachkraft gemäß den geltenden Vorschriften vorzunehmen.

Die Anlage ist mit einer genügend großen, trägen Vorsicherung (gem. Nennstrom der Pumpe) abzusichern. Wir empfehlen den Einbau eines Motorschutzschalters.

### **Wartung**



Vor Beginn der Wartungsarbeiten ist die Pumpe allpolig vom elektrischen Netz zu trennen und gegen Wiedereinschalten zu sichern.

**ACHTUNG:** Die hier gegebenen Wartungshinweise sind keine Anleitung für Eigenreparaturen, da hierfür spezielle Fachkenntnisse erforderlich sind.

Die ABS Pumpen GmbH gewährleistet im Rahmen der Liefervereinbarungen nur dann, wenn bei evtl. Reparaturen nachweislich original ABS Ersatzteile verwendet wurden.

### **Allgemeine Wartungshinweise**

ABS-Pumpen sind bewährte Qualitätserzeugnisse mit sorgfältiger Endkontrolle. Dauergeschmierte Kugellager in Verbindung mit Überwachungseinrichtungen sorgen für optimale Betriebsbereitschaft der Pumpe, wenn sie entsprechend der Betriebsanweisung angeschlossen und eingesetzt wird.

Sollte dennoch eine Störung auftreten, ist keinesfalls zu improvisieren, sondern der ABS-Kundendienst zu Rate zu ziehen. Dies gilt insbesondere beim wiederholten Abschalten durch den Überstromauslöser in der Steueranlage oder die Temperaturwächter des Thermo-Control-Systems.

Für eine lange Lebensdauer sind regelmäßige Kontrollen und Pflegearbeiten zu empfehlen. Die ABS-Service-Organisation berät Sie gern bei Einsatzfällen und hilft, Ihre Förderprobleme zu lösen

### **Reinigung**

Um bei einer Außerbetriebnahme der Pumpe das Festsetzen von Lehm oder ähnlichen Materialien zu verhindern, sollte die Pumpe vor der Einlagerung durch Fördern von klarem Wasser gereinigt werden.

Schwimmschalter bei Schmutzablagerungen säubern und anschließend Funktion überprüfen.

### **Inbetriebnahme**

Vor der Inbetriebnahme ist die Pumpe / Pumpstation zu überprüfen und eine Funktionsprüfung durchzuführen. Insbesondere ist zu prüfen:

- Anschlußkabel und Stecker auf äußere Beschädigungen!
- Erfolgte der Elektro-Anschluß gemäß den gültigen Bestimmungen?
- Ist der Motorschutzschalter richtig eingestellt ?
- Stimmt die Drehrichtung der Pumpe?
- Arbeitet die Niveauschaltung einwandfrei?
- Stimmen die Schalthöhen?



Tauchmotorpumpen zum Gebrauch in Schwimmbecken, Gartenteichen und ähnlichem müssen gemäß Europeanorm 60335 Teil 2 in Schutzklasse III (Schutzkleinspannung) ausgeführt sein.

Für Österreich gilt: Pumpen zum Gebrauch in Schwimmbecken und Gartenteichen mit einer festen Anschlußleitung dürfen nur über einen Trenntransformator gespeist werden, wobei die Nennspannung sekundär 220 V nicht überschreiten darf.

**Bitte fragen Sie Ihren Elektrofachmann.**

## 2. Sicherheit

(in Anlehnung an VDMA-Einheitsblatt 24292)

Diese Betriebsanweisung enthält grundlegende Hinweise, die bei Aufstellung, Betrieb und Wartung zu beachten sind. Daher ist diese Betriebsanweisung unbedingt vor Montage und Inbetriebnahme vom Monteur sowie dem Betreiber zu lesen und muß ständig am Einsatzort des Aggregats/Anlage verfügbar sein.

Es sind nicht nur die unter diesem Hauptpunkt Sicherheit aufgeführten, allgemeinen Sicherheitshinweise zu beachten, sondern auch die unter den anderen Hauptpunkten eingefügten speziellen Sicherheitshinweise.

### 2.1 Kennzeichnung von Hinweisen in der Betriebsanweisung



Die in dieser Betriebsanweisung enthaltenen Sicherheitshinweise, die bei Nichtbeachtung Gefährdungen für Personen hervorrufen können, sind mit einem allgemeinen Gefahrensymbol, Sicherheitszeichen nach DIN 4844-W 9, gekennzeichnet.



Bei Warnung vor elektrischer Spannung erfolgt Kennzeichnung mit Sicherheitszeichen nach DIN 4844-W 8.

**ACHTUNG** steht bei Sicherheitshinweisen, deren Nichtbeachtung Gefahren für das Aggregat und dessen Funktionen hervorrufen können

Direkt an das Aggregat angebrachte Hinweise wie z.B.

- Drehrichtungspfeil
- Typenschild

müssen unbedingt beachtet und in vollständig lesbarem Zustand gehalten werden.

### 2.2 Personalqualifikation

Das Personal für Wartung, Inspektion und Montage muß die entsprechende Qualifikation für diese Arbeiten aufweisen.

### 2.3 Gefahren bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise

Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann sowohl eine Gefährdung für Personen als auch für Umwelt und Aggregat zur Folge haben. Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann zum Verlust jeglicher Schadenersatzansprüche führen.

Im einzelnen kann Nichtbeachtung **beispielsweise** folgende Gefährdung nach sich ziehen:

- Versagen wichtiger Funktionen des Aggregats/Anlage
- Gefährdung von Personen durch elektrische, mechanische und chemische Einwirkungen
- Gefährdung der Umwelt durch Leckage von gefährlichen Stoffen

### 2.4 Sicherheitsbewußtes Arbeiten

Die in dieser Betriebsanweisung aufgeführten Sicherheitshinweise, die bestehenden nationalen Vorschriften zur Unfallverhütung sowie eventuelle interne Arbeits-, Betriebs- und Sicherheitsvorschriften des Betreibers sind zu beachten.

### 2.5 Sicherheitshinweise für den Betreiber / Bediener

Gefährdungen durch elektrische Energie sind auszuschließen (Einzelheiten hierzu siehe z.B. in den Vorschriften des VDE und der örtlichen Energieversorgungsunternehmen).

### 2.6 Sicherheitshinweise für Wartungs-, Inspektions- und Montagearbeiten

Der Betreiber hat dafür zu sorgen, daß alle Wartungs-, Inspektions- und Montagearbeiten von autorisiertem und qualifiziertem Fachpersonal ausgeführt werden, das sich durch eingehendes Studium der Betriebsanweisung ausreichend informiert hat.

Grundsätzlich sind Arbeiten an dem Aggregat nur im Stillstand durchzuführen.

Pumpen oder -aggregate, die gesundheitsgefährdende Medien fördern, müssen dekontaminiert werden.

Unmittelbar nach Abschluß der Arbeiten müssen alle Sicherheits- und Schutzeinrichtungen wieder angebracht bzw. in Funktion gesetzt werden.

Vor der Wiederinbetriebnahme sind die im Abschnitt Inbetriebnahme aufgeführten Punkte zu beachten.

### 2.7 Eigenmächtiger Umbau und Ersatzteilerstellung

Umbau oder Veränderungen des Aggregats/Anlage sind nur nach Absprache mit dem Hersteller zulässig. Originalersatzteile und vom Hersteller autorisiertes Zubehör dienen der Sicherheit. Die Verwendung anderer Teile kann die Haftung für die daraus entstehenden Folgen aufheben.

### 2.8 Unzulässige Betriebsweisen

Die Betriebssicherheit des gelieferten Aggregats ist nur bei bestimmungsgemäßer Verwendung entsprechend Abschnitt 1 - Allgemeines - der Betriebsanweisung gewährleistet. Die im Datenblatt angegebenen Grenzwerte dürfen auf keinen Fall überschritten werden.

Mit dieser Einbau- und Betriebsanweisung werden hier nicht genannte allgemeine Vorschriften und Normen nicht außer Kraft gesetzt!

VDMA = Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V.



Montage,- Wartung,-und Garantie-Service durch

### ABS ServiceStützpunkte

PLZ		Straße	Ort	Telefon	Fax
13403	Nordost	Großkopfstr. 5	Berlin	0 30 / 84 38 92 11	84 38 92 72
53797	Nordwest	Scheiderhöher Str. 30-38	Lohmar	0 22 46 / 13-2 59	13-3 57
70567	Südwest	Plieninger Str. 53	Stuttgart	07 11 / 6 78 03 70	6 78 03 79
85609	Südost	Ismaninger Str. 7b	Aschheim	0 89 / 8 12 60 51	8 13 11 07



Eine zentrale Störungs-Hinweis-Annahme ist rund um die Uhr unter der Telefonnummer 0 22 46 / 13-4 60 eingerichtet